
Kernlehrplan Geschichte

(überarbeitet und verabschiedet im Januar 2022)

Kompetenzorientierte Unterrichtsvorhaben im Fach Geschichte für die Sekundarstufen I am Comenius- Gymnasium Datteln

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Am Comenius-Gymnasium Datteln werden Schülerinnen und Schüler verschiedener Nationalitäten, unterschiedlicher sozialer Herkunft mit dem Ziel, das Abitur zu erreichen, unterrichtet. Das Fach Geschichte findet sich in der Unterrichtsverteilung in der Sekundarstufe I in den Jahrgangsstufen 6,8, 9 und 10 mit jeweils einer Doppelstunde pro Unterrichtswoche. In den Jahrgangsstufen Ef und den Qualifikationsphasen wird das Fach durchgehend von den Schülerinnen und Schülern favorisiert gewählt. In der Stadt Datteln selbst und in umliegenden Städten (z.B. Recklinghausen, Dortmund) befinden sich Möglichkeiten außerschulischer, historischer Unterrichtsarbeit, wie Stolpersteine und Denkmale, aber auch institutionelle Angebote wie Museen und Archive, die Angebote zur Verfügung stellen, die historisches Lernen an außerschulischen Orten ermöglichen.

Fachliche Bezüge zum Leitbild der Schule

Die Fachgruppe Geschichte versteht ihr Fach als einen unverzichtbaren Beitrag zur historisch-politischen Bildung, welcher in dieser Schule mit ihrer heterogenen Schülerschaft von hoher Alltagsrelevanz ist. Interkulturelle Toleranz ist die Voraussetzung für einen atmosphärischen Schulfrieden, und „Alteritätserfahrung“ ist im Schulalltag und auch im Geschichtsunterricht eine tagtägliche Realität. Deswegen hat das Fach in der Unterrichtspraxis wenig Schwierigkeiten, an entsprechende Erfahrungen der Lernenden anzuknüpfen und mit der historischen Vertiefung, die Fortschritt wie Scheitern gleichermaßen zur Sprache bringt, ein Bewusstsein für den Wert gelingender Integration aufzubauen. Der Lehrplan ermöglicht diese Anliegen mithilfe mehrerer Inhaltsfelder, welche Inhalte und Kompetenzen darlegen, die durch die Lehrenden akzentuiert und didaktisiert werden. Problemorientierte Fragestellungen, die mit den Schülerinnen und Schülern gemeinsam entwickelt werden, sollen zur motivierten Auseinandersetzung mit den jeweiligen Gegenständen anregen. Diese werden durch die Fachgruppe zu Unterrichtsvorhaben entwickelt, so dass sie im gewünschten demokratischen Sinne einen Beitrag zur pädagogischen Arbeit der Schule leisten. Es besteht Einigkeit darüber, dass die Kenntnis der politischen Kultur, der die Schule verpflichtet ist, notwendig ist, damit sich die Schülerinnen und Schüler zu handlungsfähigen Demokraten entwickeln können und ihre Verantwortung im gesellschaftlichen Handlungskontext wahrnehmen.

Das Schulprogramm sieht vor, dass die Schülerinnen und Schüler eine konsequente methodische Schulung erhalten sollen, sowohl in fachspezifischer Hinsicht als auch fachunspezifisch. Das Fach Geschichte ist ein Fach mit einem traditionell

sehr entwickelten Methodenbewusstsein und kann daher zu diesem Ziel der Schule einen umfangreichen Beitrag leisten: Die Analyse von Medien aller Art (Texte, Bilder, Filme, Nachrichten, öffentliche Inszenierungen) versetzt die Schülerinnen und Schüler in die Lage, auch außerhalb des Unterrichts kritische Distanz zu den Einflüssen der Medien einzunehmen und zu wahren. Der Umgang mit (oft fremdartigen) Texten fördert ihre Lesekompetenz; die Notwendigkeit, eigene Narrationen zu verfassen, schult sie in ihrer Ausdrucksfähigkeit und Sprachkompetenz; die ständige Herausforderung durch die Frage nach einer „Wahrheit“ zeigt ihnen die Grenzen auf, an die das eigene Erkenntnis- und Urteilsvermögen stößt.

Die Fachgruppe besteht derzeit aus sieben Fachkolleginnen und -kollegen; dazu kommen immer wieder Referendarinnen und Referendare des ZfsL Recklinghausen, die schwerpunktmäßig in ihrem selbstständigen Unterricht in der Sekundarstufe II in der Einführungsphase unterrichten [Stand Februar 2022]. Die Fachgruppe bespricht fachbezogene Themen in den dafür vorgesehenen Fachkonferenzsitzungen zu Beginn und im Laufe eines Schuljahres. Besonderheiten eines laufenden Schuljahres, wie die Gedenkstättenfahrt der Leistungskurse, die historische Exkursion in das Haus Neuland und zur Wewelsburg und zum Stalag 326, die Teilnahme an Gedenktagen oder am Geschichtswettbewerb werden in der Fachgruppe individuell thematisiert. Die Klausurterminierung in der Sekundarstufe II ermöglicht die Kooperation hinsichtlich der Klausurauswahl und den Leistungsvergleich kursübergreifend. Die intensive Zusammenarbeit der Kolleginnen und Kollegen fördert die Qualitätsentwicklung des Unterrichts im Fach Geschichte. Der fachliche Austausch und die klassenübergreifende Unterrichtsplanung eröffnen den Kolleginnen und Kollegen die Möglichkeit der multiperspektivischen und reflexiven Auseinandersetzung mit dem eigenen Unterricht. Die Schule verfügt über eine Schülerbibliothek, die in Eigenregie der Schule geführt wird. So haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, unterschiedliche Materialien (Fachbücher, Lernhilfen, methodische Anleitungen etc.) einzusehen oder auszuleihen. Den Schülerinnen und Schülern stehen hier auch PCs mit Internetzugang zur Verfügung. Im fachspezifischen Handapparat befinden sich vor allem zur Verfügung gestellte Lernhilfen zur Referats- und Abiturvorbereitung. Die Leistungskurse der Qualifikationsphase führen in ihrem jeweiligen Unterricht mehrtägige Exkursion zu einer Gedenkstätte durch. Hierbei stehen die Begegnung und Aufarbeitung mit der Thematik des Holocaust im Fokus. Die Schülerinnen und Schüler bereiten im Unterricht diese Fahrt kursindividuell vor und arbeiten vor Ort an spezifischen Themenfeldern. Die Ergebnisse der Fahrt werden der Schulöffentlichkeit in ihrer individuellen Form präsentiert. Konzeptionell stehen den Fachkolleginnen und -Kollegen Erfahrungen an den außerschulischen Lernorten Auschwitz und Majdanek sowie Buchenwald zur Verfügung.

In der Qualifikationsphase Q1 haben die Schülerinnen und Schüler seit dem Schuljahr 2015/16 die Möglichkeit, einen Projektkurs zu wählen. Das historische Arbeiten in dem Projektkurs ermöglicht die Auseinandersetzung mit Geschichte nah an den Schülerinteressen aufgrund einer Lernsituation frei von inhaltlichen, curricularen Vorgaben. In den vergangenen Jahren haben z.B. Projektkursteilnehmer erfolgreich am Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten teilgenommen. Darüber hinaus gibt es Angebote verschiedener Arbeitsgemeinschaften, die mit Schülern historische Themen nach Interessenschwerpunkten erarbeiten.

Die Mitgestaltung von Gedenktagen, wie etwa die Konzeption des Gedenktages zur Erinnerung an die NS-Opfer vom 09. November 1938 findet seit Jahren in Kooperation mit der VHS der Stadt Datteln statt. Zum Gedenken an die Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz am 27. Januar wird jährlich in der Schule eine Gedenkaktion durchgeführt. Ein Jugendaustausch mit dem Marie Curie- Gymnasium in Opoczno in Polen ermöglicht seit 2015 die interkulturelle Begegnung von deutschen und polnischen Jugendlichen im Rahmen historischer Projekte wie die gemeinsame Besichtigung von Buchenwald und Auschwitz oder auch die Auseinandersetzung mit der Bedeutung des Miteinanders in Europa in Breslau. Die zahlreichen Veranstaltungen leisten einen wesentlichen Beitrag zum Netzwerk „Schule ohne Rassismus. Schule mit Courage“, welchem die Schulgemeinde auf Initiative von Fachschaftmitgliedern im November 2019 beigetreten ist.

2. Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan besitzt den Anspruch, sämtliche im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, mittels der Gestaltung und Durchführung der Lernsituationen den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu schaffen alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene. Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss **verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt**. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen, Inhaltsfeldern und inhaltlichen Schwerpunkten zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden in der Kategorie „Kompetenzen“ an dieser Stelle nur die übergeordneten Kompetenzerwartungen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, wurden im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant. Während der Fachkonferenzbeschluss zum „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ zur Gewährleistung vergleichbarer Standards sowie zur Absicherung von Lerngruppenübertritten und Lehrkraftwechseln für alle Mitglieder der Fachkonferenz Bindekraft entfalten soll, besitzt die exemplarische Ausweisung „konkretisierter Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.2) **empfehlenden** Charakter.

Referendarinnen und Referendaren sowie neuen Kolleginnen und Kollegen dienen diese vor allem zur standardbezogenen Orientierung in der neuen Schule, aber auch zur Verdeutlichung von unterrichtsbezogenen fachgruppeninternen Absprachen zu didaktisch-methodischen Zugängen, fächerübergreifenden Kooperationen, Lernmitteln und -orten sowie vorgesehenen Leistungsüberprüfungen, die im Einzelnen auch den Kapiteln 2.2 bis 2.4 zu entnehmen sind. Abweichungen von den vorgeschlagenen Vorgehensweisen bezüglich der konkretisierten Unterrichtsvorhaben sind im Rahmen der pädagogischen

Freiheit der Lehrkräfte jederzeit möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Sach- und Urteilskompetenzen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

Schulcurriculum Geschichte 6. Klasse

6. Klasse 1. Unterrichtsvorhaben		
Unterrichtsvorhaben I Thema: Einführung: Geschichte – ein neues Fach auf dem Stundenplan Stundenumfang: 8 Std.	Inhaltsfeld keinem IHF zuzuordnen	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> - Geschichten als neues Fach - Geschichte und Zeit / Zeitmessung / Epochen - die eigene Geschichte - Überblick: Geschichtswissenschaft, Quellen und - Darstellungen
Auf die Inhaltsfelder bezogene Kompetenzen		
Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran angeleitet Fragestellungen (S.14) - charakterisieren den historischen Raum als menschlichen Handlungsraum in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft (S. 14) - stellen Bezüge von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart her (S.18f). - kennen Formen der Überlieferung durch Quellen und unterscheiden diese von Darstellungen (S. 16f.) 		Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden in einfacher Form zwischen Belegbarem und Vermutbarem (S. 14ff.)
Übergeordnete Kompetenzerwartungen		

<p>Methodenkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - ermitteln zielgerichtet Informationen aus ihrem Geschichtsbuch, digitalen Medien und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen (S.18ff.) - beschreiben am Beispiel von Historikern, wie Wissenschaftler forschen und aus Quellen Ergebnisse ableiten (S. 16f) - lesen und erstellen einfache Zeitleisten zur Darstellung von Zusammenhängen (z.B. S. 18, S.20) 	<p>Handlungskompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - reflektieren exemplarisch das (auch digitale) Forschen von Wissenschaftlern (Archäologen) an frühgeschichtlichen Funden. (Bezug Berufsfelderkundung)
<p>Mediale Lernziele (gemäß des Medienkompetenzrahmens 2019)</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Internetrecherche durchführen - Informationsrecherche zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden - themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren und adressatengerecht aufbereiten 	<p>Verbraucherbildende Lernziele (gemäß der Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schule 2017):</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar
<p>Sonstiges</p>	
<p>Einzuführende Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Quelle - Darstellung - historisches Ereignis - Rekonstruktion - Homo sapiens - Alt-/Jungsteinzeit - Archäologie 	<p>Exkursionsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Neanderthal Museum in Mettmann (www.neanderthal.de)
<p>6. Klasse 2. Unterrichtsvorhaben</p>	

<p>Unterrichtsvorhaben II</p> <p>Thema: Unseren Vorfahren auf der Spur – frühe Kulturen und erste Hochkulturen am Bsp. Ägyptens</p> <p>Stundenumfang: 12 Std.</p>	<p>1. Inhaltsfeld</p> <p>Frühe Kulturen und erste Hochkulturen</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - älteste Spuren menschlichen Lebens im weltweiten Überblick - altsteinzeitliche Lebensformen und die neolithische Revolution - Metallzeit und Handel in der Bronzezeit - Ägypten als Beispiel einer frühen Hochkultur
<p>Auf die Inhaltsfelder bezogene Kompetenzen</p>		
<p>Sachkompetenz: Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden Lebensweisen in der Alt- und in der Jungsteinzeit (S.32) - erläutern die Bedeutung von Handelsverbindungen für die Entstehung von Kulturen in der Bronzezeit (z.B. S. 34) - erläutern Merkmale der Hochkultur Ägyptens und den Einfluss naturgegebener Voraussetzungen auf ihre Entstehung (S.32, S.44f) 	<p>Urteilskompetenz: Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen die Bedeutung der neolithischen Revolution für die Entwicklung des Menschen und die Veränderungen seiner Lebensweise auch für die Umwelt (z.B. S. 32,S. 44.) - erörtern Chancen und Risiken eines Austauschs von Waren, Informationen und Technologien für die Menschen (z.B. S. 34f) - beurteilen im Kontext eines einfachen Beispiels das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume. 	
<p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</p>		
<p>Methodenkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - werten eine Bildquelle zielgerichtet aus, wenden dazu grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen, auch unter Einbeziehung digitaler Medien, aufgabenbezogen an (S.46f). - ermitteln zielgerichtet Informationen und Daten in Geschichtsbüchern und bereiten diese adressatengerecht mittels eines Medienprodukts auf (s. Stationenlernen ab S.50). 	<p>Handlungskompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p>	

<p>Mediale Lernziele (gemäß des Medienkompetenzrahmens 2019)</p> <ul style="list-style-type: none"> - präsentieren in analoger und / oder digitaler Form (fach-)sprachlich angemessene Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung (s. Stationenlernen ab S.50ff). - kennen Gestaltungsmittel von Medienprodukten, reflektieren diese und wenden sie gezielt an. 	<p>Verbraucherbildende Lernziele (gemäß der Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schule 2017):</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar 	
Sonstiges		
<p>Einzuführende Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Homo sapiens - Alt-/Jungsteinzeit - neolithische Revolution - Staat, Gesellschaft, Herrschaft, Hierarchie - Pharao 	<p>Exkursionsmöglichkeiten:</p>	
6. Klasse 3. Unterrichtsvorhaben		
<p style="text-align: center;">Unterrichtsvorhaben III</p> <p>Thema: Antike Lebenswelten: Griechische Poleis und Imperium Romanum (Kap. 3 und 4)</p> <p>Stundenumfang: 20 Stunden</p>	<p style="text-align: center;">2. Inhaltsfeld</p> <p>Antike Lebenswelten: griechische Poleis und Imperium Romanum</p>	<p style="text-align: center;">Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Merkmale einer griechischen Polis - Kultur: Was die Griechen gemeinsam hatten - Athen und Sparta – zwei Poleis im Vergleich - Rom: Vom Dorf zum Weltreich - Die Republik – Verfassung und Gesellschaft - Der Prinzipat des Augustus, Beginn des Kaiserreichs und das Leben im Kaiserreich - das Ende des römischen Reiches
Auf die Inhaltsfelder bezogene Kompetenzen		

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern das Leben im antiken Griechenland und den Einfluss naturgegebener Voraussetzungen auf sich verändernde Lebensformen (S.70ff).
- vergleichen in Ansätzen die Gesellschaftsmodelle Sparta und Athen
- stellen aus zeitgenössischem Blickwinkel großstädtisches Alltagsleben sowie Lebenswirklichkeiten von Menschen unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen im antiken Rom dar (S.84ff)
- erklären Rückwirkungen der römischen Expansion auf die inneren politischen und sozialen Verhältnisse der res publica (S. 152f)
- vergleichen zeitgenössische Bauwerke hinsichtlich ihrer Aussagen über den kulturellen, gesellschaftlichen und technischen Entwicklungsstand in globaler Perspektive (Chang'an – Rom, Große Mauer – Limes) (S. 186f.)

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen unterschiedliche Beteiligungsmöglichkeiten von Menschen verschiedener Bevölkerungsgruppen in Vergangenheit (griechische Polis) und Gegenwart (Deutschland) (S.87f)
- beurteilen Werke antiker Erzählung und bewerten sie unter Berücksichtigung gegenwärtiger familiärer Lebensformen (z.B. S. 125)
- beurteilen den Einfluss des Imperium Romanum auf die eroberten Gebiete (z.B. S. 180ff.)

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Methodenkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler

- ermitteln zielgerichtet Informationen und Daten in Geschichtsbüchern zu ausgewählten Fragestellungen
- präsentieren in analoger Form (fach-)sprachlich angemessen Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung (z.B. S. 78f)
- wenden grundlegende Schritte der Analyse von Geschichtskarten aufgabenbezogen an (z.B. S. 74f.)
- werten ein Schaubild aus (S.86).
- untersuchen eine schriftliche Quelle (S.112f).

Handlungskompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität und grundlegenden Kategorien
- erkennen die (mögliche) Vielfalt von Sach- und Werturteilen zur Beantwortung einer historischen Fragestellung

Mediale Lernziele (gemäß des Medienkompetenzrahmens 2019)	Verbraucherbildende Lernziele (gemäß der Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schule 2017): - stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar	
Sonstiges		
Einzuführende Fachbegriffe: - Monarchie, Aristokratie, Demokratie, Bürger - Republik, Verfassung, Imperium, Sklave	Exkursionsmöglichkeiten: * Römerpark Xanten (ggf. in Koop FS Latein) * Römermuseum Haltern * Römisch-germanisches Museum Köln	
6. Klasse 4. Unterrichtsvorhaben		
<p style="text-align: center;">Unterrichtsvorhaben IV</p> <p style="text-align: center;">Thema: Europa im Mittelalter</p> <p style="text-align: center;">Stundenumfang: 30 Std.</p>	<p>3. Inhaltsfeld (a)</p> <p>Lebenswelten im Mittelalter</p>	<p style="text-align: center;">Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entstehung des Frankenreiches - Kaiser, Könige und Päpste im Mittelalter: Herrschaft im Fränkischen Reich und im Heiligen Römischen Reich - die mittelalterliche Ständegesellschaft - Lebenswelten: Land, Burg, Kloster
Auf die Inhaltsfelder bezogene Kompetenzen		

<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erklären anhand der Herrschafts- und Verwaltungspraxis von Karl dem Großen die Ordnungsprinzipien im Fränkischen Großreich (S. 152ff.) - erklären anhand einer Königserhebung die Macht von Ritualen und Symbolen im Kontext der Legitimation von Herrschaft. - Beschreiben exemplarisch Konflikte zwischen weltlicher und geistlicher Macht (S.169f). - erläutern Lebens- und Arbeitswirklichkeiten von Menschen in der Ständegesellschaft (S.170ff). 	<p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen den Stellenwert des christlichen Glaubens für Menschen der mittelalterlichen Ständegesellschaft (S. 150f.) - beurteilen das Handeln der Protagonisten im Investiturstreit in Spannungsverhältnis zwischen geistlicher und weltlicher Herrschaft (S. 168f) - hinterfragen auch anhand digitaler Angebote die Wirkmächtigkeit gegenwärtiger Mittelalterbilder (S. 180f)
<p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</p>	
<p>Methodenkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - treffen mediale Entscheidungen für die Beantwortung einer Fragestellung - ermitteln zielgerichtet Informationen und Daten in digitalen Medienangeboten zu ausgewählten Fragestellungen - unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her - wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen an 	<p>Handlungskompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen im Kontext eines einfachen Beispiels das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume (z.B. S. 226f.)
<p>Mediale Lernziele (gemäß des Medienkompetenzrahmens 2019)</p>	<p>Verbraucherbildende Lernziele (gemäß der Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schule 2017):</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar
<p>Sonstiges</p>	

Einzuführende Fachbegriffe:

- Lehnswesen, Grundherrschaft, Ständegesellschaft
- Kaiser, Papst, Adel, Klerus, Kloster, Investitur, Bischof

Exkursionsmöglichkeiten:

- Burg Vischering Lüdinghausen mit Führung

Schulcurriculum Geschichte 8. Klasse

8. Klasse 1. Unterrichtsvorhaben		
<p>Unterrichtsvorhaben I</p> <p>Thema: Lebenswelten im Mittelalter</p> <p>Stundenumfang: 10 Std.</p>	<p>3. Inhaltsfeld (b)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Stadt als neue Lebenswelt im Mittelalter ▪ Entstehung und Ausbreitung des Islam ▪ Kreuzzüge und Kreuzfahrerstaaten ▪ Vergleich zweier Handelsmetropolen (Europa – Afrika) 	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Städte und ihre Bewohner*innen ▪ Begegnungen von Menschen unterschiedlicher Religionen: Christen, Juden und Muslime ▪ Transkontinentale Handelsbeziehungen zwischen Europa, Asien und Afrika
Auf die Inhaltsfelder bezogene Kompetenzen		
<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erläutern Interessen und Motive bei der Gründung von Städten ▪ stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen der Stadtbevölkerung im MA dar (Selbstverwaltung, Zunftwesen, Märkte) ▪ stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte zwischen den Gläubigen der unterschiedlichen Religionen dar ▪ informieren exemplarisch über transkontinentale Handelsbeziehungen und kulturelle Kontakte ▪ erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (z. B. Kreuzzüge und Kreuzfahrerstaaten) 		<p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erörtern Ursachen für die Attraktivität des Lebens in einer mittelalterlichen Stadt ▪ beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen ▪ beurteilen das Handeln von Menschen unterschiedlichen Glaubens im Spannungsverhältnis zwischen Koexistenz und Konflikt insbesondere am Beispiel der Kreuzzüge ▪ vergleichen Merkmale einer europäischen mit einer afrikanischen Handelsmetropole

Übergeordnete Kompetenzerwartungen	
<p>Methodenkompetenzen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ recherchieren in Geschichtsbüchern und digitalen Medienangeboten und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen ▪ wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von schriftlichen Quellen an ▪ präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen ▪ bilden auf dieser Grundlage ein historisches Urteil 	<p>Handlungskompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft ▪ erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit ▪ reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs
<p>Mediale Lernziele (gemäß des Medienkompetenzrahmens 2019)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ präsentieren in digitaler Form (fach-)sprachlich angemessene Arbeitsergebnisse ▪ reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs 	<p>Verbraucherbildende Lernziele (gemäß der Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schule 2017):</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen im Mittelalter dar.
Sonstiges	
<p>Einzuführende Fachbegriffe:</p> <p>Bürger, Bürgertum, Stadt, Markt, Juden; Ghetto, Zunft, Gilde, Hanse, Islam, Kreuzzüge, Muslime, Kreuzfahrerstaaten, Handelsmetropole, Osmanisches Reich</p>	<p>Exkursionsmöglichkeiten:</p>

8. Klasse 2. Unterrichtsvorhaben

8. Klasse 2. Unterrichtsvorhaben		
Unterrichtsvorhaben II	4. Inhaltsfeld	Inhaltliche Schwerpunkte:
Thema: Ein neues Bild vom Menschen und der Welt?	Was Menschen im Mittelalter voneinander wussten	<ul style="list-style-type: none"> - Menschen und Weltbild - Humanismus - Technische Entwicklung als Wegbereiter der Frühen Neuzeit - Hexenverbrennung
Stundenumfang: 5 Std.		
Auf die Inhaltsfelder bezogene Kompetenzen		
<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - ordnen historisches Geschehen, Strukturen und Personen grobchronologisch, räumlich und sachlich/thematisch ein. - Benennen Schlüsselereignisse, Personen und charakteristische Merkmale einzelner Epochen - beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart - unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten, aber auch dem der historischen Differenz, - wenden grundlegende historische Fachbegriffe sachgerecht an 		<p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit, - analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen, - prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein Urteil ausreichend ist,
Übergeordnete Kompetenzerwartungen		

<p>Methodenkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - formulieren Fragestellungen, entwickeln und überprüfen Hypothesen, - identifizieren in Texten Informationen, die für die gestellte Frage relevant sind, benennen den Hauptgedanken eines Textes, stellen die gedanklichen Verknüpfungen dar und erschließen die Bedeutung eines Wortes (Schlüsselwort) oder Satzes (thematischer Kern), - unterscheiden zwischen Begründung und Behauptung, Ursache und Wirkung, Voraussetzung und Folge, Wirklichkeit und Vorstellung, - stellen historische Sachverhalte problemorientiert und adressatengerecht medial dar und präsentieren diese (z.B. Strukturbilder, Grafiken, Kurzreferate, ggf. auch computergestützt). 	<p>Handlungskompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - thematisieren Alltagshandeln in historischer Perspektive, - gestalten geschichtliche Ereignisse oder Entscheidungssituationen sachgerecht nach,
<p>Mediale Lernziele (gemäß des Medienkompetenzrahmens 2019) 2.3. Informationsbewertung 3.1. Kommunikations- und Kooperationsprozesse 3.3. Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft</p>	<p>Verbraucherbildende Lernziele (gemäß der Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schule 2017):</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handlungsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen im Mittelalter dar.
<p>Sonstiges</p>	
<p>Einzuführende Fachbegriffe: . Neuzeit, humanistisches Weltbild / Humanismus, Renaissance</p>	<p>Exkursionsmöglichkeiten: - Ruhr-Universität Bochum Alfred-Krupp Schülerlabor: Schreibspaziergang durch die Jahrhunderte</p>

8. Klasse 3. Unterrichtsvorhaben		
Unterrichtsvorhaben III Thema: Entdeckung und Eroberung der Neuen Welt Stundenumfang: 5 Std.	4. Inhaltsfeld Neue Welten und neue Horizonte	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> - Motive der Entdeckungsfahrten - Wie verlief das Zusammentreffen der Europäer und amerikanischen Herrscher - Eroberung und Kolonialherrschaft - Die Kolonisierung im historischen Urteil
Auf die Inhaltsfelder bezogene Kompetenzen		
Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> - ordnen historisches Geschehen, Strukturen und Personen grobchronologisch, räumlich und sachlich/thematisch ein - beschreiben wesentliche Entwicklungen, Umbrüche und Kontinuitäten im Zusammenhang, - beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart - unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten, aber auch dem der historischen Differenz, - wenden grundlegende historische Fachbegriffe sachgerecht an 	Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> - analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit, - analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen, - beurteilen Argumente aus historischen Deutungen kriteriengeleitet, 	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen		

<p>Methodenkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - formulieren Fragestellungen, entwickeln und überprüfen Hypothesen, - unterscheiden Merkmale von Materialien und schätzen den Aussagewert verschiedener Materialsorten ein, - identifizieren in Texten Informationen, die für die gestellte Frage relevant sind, benennen den Hauptgedanken eines Textes, stellen die gedanklichen Verknüpfungen dar und erschließen die Bedeutung eines Wortes (Schlüsselwort) oder Satzes (thematischer Kern), - nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (incl. Karikaturen, Fotos, Plakaten), Karten, Statistiken, Verfassungsschemata und Schaubildern, 	<p>Handlungskompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> -thematisieren Alltagshandeln in historischer Perspektive,
<p>Mediale Lernziele (gemäß des Medienkompetenzrahmens 2019)</p> <p>3.1. Kommunikations- und Kooperationsprozesse</p> <p>3.3. Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft</p> <p>4.1 Medienproduktion und Präsentation</p> <p>4.3. Quellendokumentation</p>	<p>Verbraucherbildende Lernziele (gemäß der Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schule 2017):</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handlungsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen dar und beziehen sich dabei insbesondere auf die Felder globalisierter Handel und Monopolbildung
<p>Sonstiges</p>	
<p>Einzuführende Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Monopol, Kolonien/ Kolonialgebiete/ Kolonialherrschaft 	<p>Exkursionsmöglichkeiten:</p>

8. Klasse 4. Unterrichtsvorhaben		
Unterrichtsvorhaben IV Thema: Reformation Stundenumfang: 10 Stunden	4. Inhaltsfeld Neue Welten und neue Horizonte	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> - Ablasshandel - Die Reformation - Bauernaufstände - Augsburger Religionsfrieden - Dreißigjähriger Krieg und Westfälischer Frieden
Auf die Inhaltsfelder bezogene Kompetenzen		
Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> - ordnen historisches Geschehen, Strukturen und Personen grobchronologisch, räumlich und sachlich/thematisch ein - Benennen Schlüsselereignisse, Personen und charakteristische Merkmale einzelner Epochen - beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart - unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten, aber auch dem der historischen Differenz, - wenden grundlegende historische Fachbegriffe sachgerecht an 	Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> - analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit, - analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen, - berücksichtigen in ihrem Urteil die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt und entwickeln aus ihrem Wissen und ihren Einsichten über die Vergangenheit Konsequenzen für die Gegenwart, 	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen		

<p>Methodenkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - formulieren Fragestellungen, entwickeln und überprüfen Hypothesen, - beschaffen selbstständig Informationen aus schulischen wie außer- - schulischen Medien, recherchieren in Bibliotheken und im Internet, - identifizieren in Texten Informationen, die für die gestellte Frage relevant sind, benennen den Hauptgedanken eines Textes, stellen die gedanklichen Verknüpfungen dar und erschließen die Bedeutung eines Wortes (Schlüsselwort) oder Satzes (thematischer Kern), - vergleichen Informationen, stellen Verbindungen zwischen ihnen her und erklären Zusammenhänge, - erfassen unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben sie zutreffend wieder, 	<p>Handlungskompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - thematisieren Alltagshandeln in historischer Perspektive, - gestalten geschichtliche Ereignisse oder Entscheidungssituationensachgerecht nach,
<p>Mediale Lernziele (gemäß des Medienkompetenzrahmens 2019)</p> <p>2.1. Informationsrecherche 2.2. Informationsauswertung 3.1. Kommunikations- und Kooperationsprozesse 3.3. Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft 4.1 Medienproduktion und Präsentation 4.3. Quellendokumentation</p>	<p>Verbraucherbildende Lernziele (gemäß der Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schule 2017):</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handlungsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Frühen Neuzeit dar.
<p>Sonstiges</p>	
<p>Einzuführende Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reformation, Religionsfriede, Ablasshandel 	<p>Exkursionsmöglichkeiten:</p>

8. Klasse 5. Unterrichtsvorhaben

<p>Unterrichtsvorhaben V</p> <p>Thema: Französische Revolution 1789</p> <p>Stundenumfang: 5 Std.</p>	<p>5. Inhaltsfeld</p> <p>Das „lange“ 19. Jahrhundert – politischer und wirtschaftlicher Wandel in Europa</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ludwig XIV. - Aufklärung - Verlauf der Revolution 1789 - Erklärung der Menschenrechte - Verfassung von 1791 – ... - Terrorherrschaft - Frauen in der Revolution - Herrschaft Napoleons
<p>Auf die Inhaltsfelder bezogene Kompetenzen</p>		
<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären Merkmale der absolutistischen Herrschaft Ludwig XIV. • erläutern die Funktionsweise des Merkantilismus • benennen die Ursache für die Krise des Absolutismus • unterscheiden zwischen Anlass und Ursachen der Revolution • erklären die Begriffe Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit (anhand der Erklärung der Menschenrechte am 26.8.1789) • benennen Gründe für die Radikalisierung der Revolution • nennen die Forderungen der Frauen in der Revolution • erläutern Napoleons Weg zur Alleinherrschaft und seine Eroberungspolitik 		<p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Machtinszenierung Ludwig XIV. hinsichtlich ihrer Funktion • bewerten Anspruch und Wirklichkeit der Menschen- und Bürgerrechte von 1789 in der Französischen Revolution • beurteilen das Handeln der Protagonisten in der Revolution unter Berücksichtigung der Kategorien Freiheit und Gleichheit • beurteilen, ob Napoleon Verteidiger oder Gegner der Revolution war
<p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</p>		
<p>Methodenkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln zielgerichtet Informationen und Daten im Geschichtsbuch zu ausgewählten Fragestellungen • analysieren ein Herrscherbild • analysieren eine Karikatur 	<p>Handlungskompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen im Kontext ... das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume 	

<p>Mediale Lernziele (gemäß des Medienkompetenzrahmens 2019)</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen • erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellung • wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an • wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an • präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen • vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu 	<p>Verbraucherbildende Lernziele (gemäß der Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schule 2017):</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen von Menschen in der Vergangenheit dar • erläutern vor dem Hintergrund der Sozialen Frage Lebens- und Arbeitswelten von Männern, Frauen und Kindern in ländlichen und urbanen Regionen
<p>Sonstiges</p>	
<p>Einzuführende Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Absolutismus, Merkantilismus, Manufaktur • Aufklärung, Gewaltenteilung, Privilegien, Verfassung • Reform - Revolution • Bürgerrechte, Zensuswahlrecht 	<p>Exkursionsmöglichkeiten:</p>
<p>8. Klasse 6. Unterrichtsvorhaben</p>	

<p>Unterrichtsvorhaben VI</p> <p>Thema: Wiener Kongress</p> <p>Stundenumfang: 5 Std.</p>	<p>5. Inhaltsfeld</p> <p>Das „lange“ 19. Jahrhundert – politischer und wirtschaftlicher Wandel in Europa</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gegen Napoleon – für die Freiheit? • Preußische Reformen • Wiener Kongress • Bürger zwischen Anpassung und Auflehnung • Hambacher Fest
<p>Auf die Inhaltsfelder bezogene Kompetenzen</p>		
<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen Ziele der Preußischen Reformen • untersuchen die Folgen der Herrschaft Napoleons am Beispiel Preußens • benennen Veränderungen für die europäische Ordnung in den Beschlüssen des Wiener Kongresses • benennen Ziele des Hambacher Festes 	<p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten Anspruch und Wirklichkeit der Preußischen Reformen • beurteilen das Handeln der Protagonisten unter Berücksichtigung der Kategorien Freiheit und Gleichheit • beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen 	
<p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</p>		
<p>Methodenkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln zielgerichtet Informationen und Daten im Geschichtsbuch zu ausgewählten Fragestellungen • analysieren ein historisches Lied 	<p>Handlungskompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen im Kontext ... das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume 	

<p>Mediale Lernziele (gemäß des Medienkompetenzrahmens 2019)</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen • erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellung • wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an • wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an • präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen 	<p>Verbraucherbildende Lernziele (gemäß der Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schule 2017):</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen von Menschen in der Vergangenheit dar • erläutern vor dem Hintergrund der Sozialen Frage Lebens- und Arbeitswelten von Männern, Frauen und Kindern in ländlichen und urbanen Regionen
<p>Sonstiges</p>	
<p>Einzuführende Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Staatenbund (Dt. Bund) / Bundesstaat • Judenemanzipation • Restauration, Biedermeier, Pressezensur • Nationalismus • Liberalismus, Konservatismus 	<p>Exkursionsmöglichkeiten:</p>
<p>8. Klasse 7. Unterrichtsvorhaben</p>	

<p>Unterrichtsvorhaben VII</p> <p>Thema: Revolution von 1848/49</p> <p>Stundenumfang: 10 Stunden</p>	<p>5. Inhaltsfeld</p> <p>Das „lange“ 19. Jahrhundert – politischer und wirtschaftlicher Wandel in Europa</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Märzrevolution in Deutschland • Auf dem Weg zum Nationalstaat • Fraktionen der Paulskirche und ihre Ziele • Verfassung von 1849 • Scheitern der Revolution
<p>Auf die Inhaltsfelder bezogene Kompetenzen</p>		
<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen der Revolution • benennen die Forderungen der Revolutionäre • benennen die Ziele der politischen Akteure der Paulskirche • erläutern Gründe für das Scheitern der Revolution 	<p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen im Kontext das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentralen Dimensionen • beurteilen die Frage nach dem Scheitern der Revolution von 1848/49 • reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs <p style="text-align: center;">-</p>	
<p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</p>		
<p>Methodenkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren ein Historiengemälde • analysieren eine Karikatur • analysieren einen Brief 	<p>Handlungskompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen im Kontext das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume 	

<p>Mediale Lernziele (gemäß des Medienkompetenzrahmens 2019)</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen • erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellung • wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an • wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an • präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen • vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu 	<p>Verbraucherbildende Lernziele (gemäß der Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schule 2017):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen von Menschen in der Vergangenheit dar • Erläutern vor dem Hintergrund der Sozialen Frage Lebens- und Arbeitswelten von Männern, Frauen und Kindern in ländlichen und urbanen Regionen 	
Sonstiges		
<p>Einzuführende Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fraktion • Nationalstaat, großdeutsche / kleindeutsche Lösung 	<p>Exkursionsmöglichkeiten:</p>	
8. Klasse 8. Unterrichtsvorhaben		
<p>Unterrichtsvorhaben VIII</p> <p style="text-align: center;">Thema: Deutsche Reichsgründung 1871</p> <p>Stundenumfang: 10 Stunden</p>	<p style="text-align: center;">5. Inhaltsfeld</p> <p style="text-align: center;">Das „lange“ 19. Jahrhundert – politischer und wirtschaftlicher Wandel in Europa</p>	<p style="text-align: center;">Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Preußen wird Vormacht in Deutschland • Bismarck • Reichseinigung durch Kriege

Auf die Inhaltsfelder bezogene Kompetenzen

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen der Kriege
- erklären die Bedeutung des deutsch-französischen Krieges für das nationale Selbstverständnis im Kaiserreich

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen im Kontext das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentralen Dimensionen
- reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Methodenkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren ein Historien Gemälde (A. v. Werner: Kaiserproklamation (1877))

Handlungskompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen im Kontext das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume

<p>Mediale Lernziele (gemäß des Medienkompetenzrahmens 2019)</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen • erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellung • wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an • wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an • präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen • vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu 	<p>Verbraucherbildende Lernziele (gemäß der Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schule 2017):</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen von Menschen in der Vergangenheit dar • erläutern vor dem Hintergrund der Sozialen Frage Lebens- und Arbeitswelten von Männern, Frauen und Kindern in ländlichen und urbanen Regionen
Sonstiges	
<p>Einzuführende Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Preußen • Norddeutscher Bund 	<p>Exkursionsmöglichkeiten:</p>
8. Klasse 9. Unterrichtsvorhaben	

<p>Unterrichtsvorhaben IX</p> <p>Thema: Industrialisierung und Arbeitswelten</p> <p>Stundenumfang: 10 Stunden</p>	<p>5. Inhaltsfeld</p> <p>Das „lange“ 19. Jahrhundert – politischer und wirtschaftlicher Wandel in Europa</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weshalb begann die Industrialisierung in England? • Industrialisierung in Deutschland • Eisenbahn als Motor der Industrialisierung • Fabrikarbeit • Wandel in Stadt und Land • Industrialisierung und Umweltverschmutzung • Arbeiter wehren und organisieren sich • Soziale Frage
<p>Auf die Inhaltsfelder bezogene Kompetenzen</p>		
<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • untersuchen durch welche Bedingungen die Industrialisierung in England beginnen konnte • unterscheiden Formen, Etappen und regionale Ausprägungen der industriellen Entwicklung in Deutschland • erläutern vor dem Hintergrund der Sozialen Frage Lebens- und Arbeitswelten von Männern, Frauen und Kindern in ländlichen und urbanen Regionen • erläutern Voraussetzungen und Folgen des industriellen „Take-off“ in Deutschland • benennen Gründe für die Kinderarbeit und ihre Folgen • benennen Auswirkungen der Industrialisierung auf die Umwelt • erläutern, wie sich die Arbeiterschaft organisierte und mit welchen Mitteln sie kämpfte • beschreiben unterschiedliche Lösungsansätze der Sozialen Frage 	<p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragung historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft • beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen 	
<p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</p>		

<p>Methodenkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren ein Gemälde (A. Menzel: Eisenwalzwerk (1875)) • analysieren eine historische Fotografie 	<p>Handlungskompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen im Kontext ... das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume
<p>Mediale Lernziele (gemäß des Medienkompetenzrahmens 2019)</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen • erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellung • wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an • wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an • präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen • vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu 	<p>Verbraucherbildende Lernziele (gemäß der Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schule 2017):</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern vor dem Hintergrund der Sozialen Frage Lebens- und Arbeitswelten von Männern, Frauen und Kindern in ländlichen und urbanen Regionen • stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar.
<p>Sonstiges</p>	
<p>Einzuführende Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fabrik, Infrastruktur • Industrie, Industrialisierung • Kapital, Kapitalismus, Proletariat, Soziale Frage 	<p>Exkursionsmöglichkeiten:</p>

Schulcurriculum Geschichte 9. Klasse

9. Klasse 1. Unterrichtsvorhaben		
Unterrichtsvorhaben I Thema: Nationalismus und Imperialismus Stundenumfang: 8. Std.	6. Inhaltsfeld Imperialismus und Erster Weltkrieg	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none">- Kolonialisierung Afrikas- Imperialismus- Leben in den Kolonien- Nachwirkungen der deutschen Kolonialgeschichte heute
Auf die Inhaltsfelder bezogene Kompetenzen		
Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">- erläutern zentrale Motive, Formen und Folgen des Imperialismus europäischer Staaten in Afrika,		Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">- bewerten an einem konkreten Beispiel den Umgang mit geschichtskulturellen Zeugnissen deutscher Kolonialgeschichte unter Berücksichtigung digitaler Angebote- nehmen auf Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beantwortung einer historischen Fragestellung kritisch Stellung (UK 1),
Übergeordnete Kompetenzerwartungen		

<p>Methodenkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5), 	<p>Handlungskompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> -erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2) -reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 3),
<p>Mediale Lernziele (gemäß des Medienkompetenzrahmens 2019) Informationsrecherche: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten Informationsbewertung: Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterstehende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten Informationskritik:Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen.</p>	<p>Verbraucherbildende Lernziele (gemäß der Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schule 2017):</p> <ul style="list-style-type: none"> -
<p>Sonstiges</p>	
<p>Einzuführende Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kolonialismus vs. Imperialismus - indirekte Herrschaft vs. direkte Herrschaft - Genozid 	<p>Exkursionsmöglichkeiten:</p>
<p>9. Klasse 2. Unterrichtsvorhaben</p>	

<p>Unterrichtsvorhaben II</p> <p>Thema: Erster Weltkrieg</p> <p>Stundenumfang: 11. Std</p>	<p>6. Inhaltsfeld</p> <p>Imperialismus und Erster Weltkrieg</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ursachen, Merkmale und Verlauf des Ersten Weltkrieges - neue weltpolitische Koordinatoren: Epochenjahr 1917 - Pariser Friedensverträge
<p>Auf die Inhaltsfelder bezogene Kompetenzen</p>		
<p>Sachkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden zwischen Anlass und Ursachen des Ersten Weltkriegs - erläutern Auswirkungen der „modernen“ Kriegsführung auf die Art der Kampf- Handlungen und auf das Leben der Zivilbevölkerung 	<p>Urteilskompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen Motive und Handeln der Politiker während der „Julikrise“ im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen - erörtern den Zäsurcharakter der Ereignisse des Jahres 1917, 	
<p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</p>		
<p>Methodenkompetenzen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK 1),</p> <ul style="list-style-type: none"> - recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MK 2) - wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5), - präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen (MK 6). 	<p>Handlungskompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2),</p> <ul style="list-style-type: none"> -reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 3) 	

<p>Mediale Lernziele (gemäß des Medienkompetenzrahmens 2019) Bedienen und Anwenden Medienausstattung: Medienausstattungen kennen, auswählen und reflektiert anwenden, mit dieser verantwortungsvoll umgehen Digitale Werkzeuge: Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen. Datenorganisation: Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren.</p>	<p>Verbraucherbildende Lernziele (gemäß der Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schule 2017):</p>
Sonstiges	
<p>Einzuführende Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Triple Entente - Blankoscheck - Stellungskrieg - Heimatfront - moderner Krieg - Sozialismus, Kommunismus 	<p>Exkursionsmöglichkeiten:</p>
9. Klasse 3. Unterrichtsvorhaben	
<p>Unterrichtsvorhaben III</p> <p>Thema: Weimarer Republik</p> <p>Stundenumfang: 15. Std.</p>	<p>7. Inhaltsfeld: Weimarer Republik</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Etablierung einer Demokratie - Innen- und außenpolitische sowie gesellschaftliche Chancen, Erfolge und Belastungen - Massenmedien, Konsumgesellschaft und neue Wege und Kunst und Kultur - Weltwirtschaftskrise und ihr Auswirkungen
Auf die Inhaltsfelder bezogene Kompetenzen	

<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern Unterschiede zwischen parlamentarischer Demokratie und Räteystem im Kontext der Novemberrevolution - erläutern anhand der Weimarer Reichsverfassung Kontinuität und Wandel der politischen Ordnung - stellen Auswirkungen und gesellschaftliche Folgen der neuen Massenmedien, der Konsumgesellschaft und des Beschreitens neuer Wege in Kunst und Kultur dar 	<p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>erörtern innere und äußere Belastungsfaktoren der Weimarer Republik sowie stabilisierende Elemente</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen Rollen, Handlungsspielräume und Verantwortung von Akteurinnen und Akteuren bei der Etablierung und Aushöhlung der parlamentarischen Demokratie - erörtern am Beispiel Deutschlands und der USA Lösungsansätze für die Weltwirtschaftskrise - beurteilen ausgewählte politische, rechtliche und soziale Fragen der Gleichberechtigung von Frauen und Männern im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit.
<p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</p>	
<p>Methodenkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 4),</p> <p>wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5),</p>	<p>Handlungskompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 1),</p> <p>reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK 4).</p>

<p>Mediale Lernziele (gemäß des Medienkompetenzrahmens 2019) Produzieren und Präsentieren Medienproduktion adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen Quelledokumentation: Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden.</p>	<p>Verbraucherbildende Lernziele (gemäß der Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schule 2017):</p>	
<p>Sonstiges</p>		
<p>Einzuführende Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Räteregime - Dolchstoßlegende - Hyperinflation - Goldene Zwanziger - New Deal - Präsidialkabinette 	<p>Exkursionsmöglichkeiten:</p>	
<p>9. Klasse 4. Unterrichtsvorhaben</p>		
<p>Unterrichtsvorhaben IV</p> <p>Thema: Herrschaft und Alltagsleben im Nationalsozialismus</p> <p>Stundenumfang: 13. Std.</p>	<p>8. Inhaltsfeld</p> <p>Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ende des Rechts- und Verfassungsstaates - Ideologie und Herrschaftssystem - Alltagsleben in der NS-Diktatur zwischen Zustimmung, Unterdrückung, Verfolgung, Entrechtung und Widerstand
<p>Auf die Inhaltsfelder bezogene Kompetenzen</p>		

<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern Merkmale des totalen Staates und Stufen seiner im Nationalsozialismus - erläutern grundlegende Elemente der NS-Ideologie (u.a. „Rassenlehre“, Antisemitismus, „Führergedanke“), deren Ursprünge und deren gesellschaftliche und politische Auswirkungen 	<p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - nehmen Stellung zur Verantwortung politischer Akteure und Gruppen für die Zerstörung des Weimarer Rechts- und Verfassungsstaats, - erörtern an Beispielen Handlungsspielräume der Menschen unter den Bedingungen der NS-Diktatur, beurteilen die Rolle der Außen- und Wirtschaftspolitik für Zustimmung zum oder Ablehnung des Nationalsozialismus, erörtern die sich aus der nationalsozialistischen Vergangenheit ergebende historische Verantwortung im Umgang mit der eigenen Geschichte, - beurteilen Folgen der Flucht- und Vertreibungsbewegungen für die Betroffenen und die Nachkriegsgesellschaft auch unter Berücksichtigung digitaler Angebote
<p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</p>	
<p>Methodenkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 4), präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen (MK 6)</p>	<p>Handlungskompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 3)</p>

<p>Mediale Lernziele (gemäß des Medienkompetenzrahmens 2019)</p> <p>Informationsrecherche: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden</p> <p>Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten</p> <p>Informationsbewertung: Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterstehende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten</p> <p>Informationskritik: Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen.</p>	<p>Verbraucherbildende Lernziele (gemäß der Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schule 2017):</p>	
<p>Sonstiges</p>		
<p>Einzuführende Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Ermächtigungsgesetz“ - Propaganda - „Euthanasie“ - Pogromnacht - „Volksgemeinschaft“ - Gleichschaltung 	<p>Exkursionsmöglichkeiten:</p> <p>-Steinwache Dortmund</p>	
<p>9. Klasse 5. Unterrichtsvorhaben</p>		
<p>Unterrichtsvorhaben V</p> <p>Thema: Zweiter Weltkrieg und Shoa/Holocaust</p> <p>Stundenumfang: 23. Std.</p>	<p>8. Inhaltsfeld</p> <p>Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zweiter Weltkrieg, Vernichtungskrieg und Holocaust/Shoa - Flucht und Vertreibung im europäischen Kontext - Krieg im pazifischen Raum
<p>Auf die Inhaltsfelder bezogene Kompetenzen</p>		

<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern Maßnahmen, deren Zielsetzungen und ihre Auswirkungen auf Juden, Sinti und Roma, Homosexuelle, Andersdenkende, Euthanasieopfer und Zwangsarbeiterinnen und -arbeiter von Seiten des NS-Staates - stellen Verbrechen an der Zivilbevölkerung während des Zweiten Weltkrieges dar - erläutern Anlass und Folgen des Kriegseintritts der USA im Pazifikraum 	<p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> -erörtern an Beispielen Handlungsspielräume der Menschen unter den Bedingungen der NS-Diktatur -erörtern die sich aus der nationalsozialistischen Vergangenheit ergebende historische Verantwortung im Umgang mit der eigenen Geschichte
<p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</p>	
<p>Methodenkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> -recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und -beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MK 2), erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellung (MK 3), -wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 4), -wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5), 	<p>Handlungskompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> -reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 3), -reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereo- typen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK 4)

<p>Mediale Lernziele (gemäß des Medienkompetenzrahmens 2019) Analysieren und Reflektieren Medienanalyse: Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutung kennen, analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen Meinungsbildung: Die interessenorientierte Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen. Identitätsbildung: Chancen und Herausforderungen von Medien für Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen.</p>	<p>Verbraucherbildende Lernziele (gemäß der Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schule 2017):</p>
<p>Sonstiges</p>	
<p>Einzuführende Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vernichtungskrieg - „Totaler Krieg“ - Shoah - Holocaust - Widerstand, Protest - Blitzkrieg - Wannsee-Konferenz 	<p>Exkursionsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Studienfahrt zur Wewelsburg